

# Die Brücke

Neues aus der Evangelischen Gemeinde  
Deutscher Sprache in Thailand

April 2012



Liebe Gemeindeglieder,  
liebe Freundinnen und Freunde der Gemeinde,  
liebe Interessierte,



wenn Krokusse und Narzissen blühen, wenn ein frischer und doch schon lauer Wind weht, wenn ein erster grüner Hauch von knospenden Blättern an den winterlich kahlen Bäumen erscheint – dann ist in die Mitteleuropa die Zeit, Ostern zu feiern, das neue Aufblühen der Natur und des Lebens nach den langen und dunklen Wintermonaten.

Was aber kann uns Ostern bedeuten, wenn hier im tropisch heißen Thailand diese Erfahrung des Frühlingserwachens nicht zu spüren ist?

Vielleicht aber kann gerade diese Irritation den Anstoß geben, darüber nachzudenken, was wir als Christenmenschen da eigentlich glauben und feiern, wenn wir von der Auferstehung Jesu reden.

Und was es in diesem Zusammenhang bedeutet, wenn es heißt, dass Jesus dabei „für uns“ am Kreuz gestorben ist.

Und was das ändert – für unser Leben, und für diese Welt.

Mit österlichem Gruß, Ihre und Eure

## Aus dem Inhalt:

Angedacht...  
im April

Aus dem  
Gemeindeleben

Aus dem  
Kirchengemeinderat

Gottesdienste und  
Veranstaltungen

Vorschau und  
Verschiedenes

Herzlich willkommen  
und herzlichen  
Glückwunsch!

Kontakt

*Annekat Helmer*

*Ulrich Holste-Helmer*

Liebe Leserinnen und Leser,

die frohe Botschaft von Ostern beginnt mit einer handfesten Provokation:

Wenn die Bibel von der Auferstehung zum Leben redet, dann erzählt sie von der Hinrichtung des Messias, des Gottessohnes Jesu am Kreuz – an einem römischen Hinrichtungs- und Folterinstrument. Und verbunden mit diesem Blick auf diesen Gekreuzigten lesen wir im Neuen Testament die Deutung der ersten Christen: dieser Messias, dieser Gottessohn Jesus hat unsere Sünden auf sich genommen wie ein Opferlamm.

Bis in das Mittelalter, ja bis in unsere Zeit hinein haben Christen dieses Bild so verstanden: Gott ist beleidigt und zornig durch die Sünden der Menschen. Um diesen Zorn zu besänftigen, um die Ehre Gottes wieder herzustellen, braucht es deshalb ein außergewöhnlich wertvolles Opfer: eben Jesus, den Sohn Gottes. Viele, die sich diese Opfervorstellung heute vor Augen führen, fühlen sich erschreckt und abgestoßen: was soll das für ein Gott sein, der ein Menschenopfer, mehr noch, den Tod seines eigenen Kindes braucht, um den Menschen und der Welt gnädig sein zu können?

Aber es gibt in der Bibel noch eine andere Vorstellung vom Opferlamm, die den Tod Jesu in einem anderen Licht erscheinen lässt: als die Israeliten aus der Sklaverei in Ägypten fliehen, streichen sie vorher das Blut von Passahlämmern an ihre Türrahmen: so werden sie vor den Katastrophen bewahrt, die über die Ägypter hereinbrechen. (2. Mose 12). Dieses Bild hat Jesus aufgegriffen, als er mit seinen Jüngern am Vorabend des Passahfestes das letzte Abendmahl feierte. (Markus 14,12ff). Die Gemeinschaft mit Jesus schafft einen Schutzraum, einen Raum der Freiheit, in dem unsere Sünden nicht mehr auf uns zurückfallen. In seinem Tod am Kreuz stellt sich Jesus also dem Unheil, dem von Menschen gemachten Weltuntergang entgegen.

Aber wieso sollte gerade dieses Opfer, dieser leidende und gefolterte Mensch Jesus Rettung bringen? Was unterscheidet ihn von den tausenden anderen Märtyrern, die für den Glauben an den Gott der Bibel gestorben sind? Die ersten Christen würden antworten: „ER wurde nicht nur gekreuzigt, ER ist auch auferstanden von den Toten.“ Was aber meinten sie damit?

Auferstehung der Toten – das bedeutete schon für den jüdischen Glauben zur Zeit Jesu: am Ende der Zeit wird Gott alle Menschen auferwecken zu einem letzten Gericht - weil das die einzige Möglichkeit ist, endlich Gerechtigkeit für diese Welt zu schaffen. Auferstehung zum Gericht heißt



also: keine Träne, kein Schrei der Verzweiflung ist vor Gott vergessen. Und die Mörder werden nicht für immer über ihre Opfer triumphieren.

Für die ersten Christen veränderte sich dieses Bild: als sie die Erscheinungen Jesu nach seinem Tod sahen – und darüber zunächst nur entsetzt und schockiert waren –, entdeckten sie in der Botschaft Jesu den Schlüssel für das, was sie da erlebten: „Das Reich Gottes ist nahe herbeigekommen!“ Und damit auch die Auferstehung der Toten, die neue, gerechte Welt: „nahe herbeigekommen!“ Und die Erscheinungen Jesu? Das konnte dann nichts anderes sein als der Beginn der Auferstehung für alle (1. Kor.15,20ff) !

Der auferstandene Jesus, der Messias, der Sohn Gottes, kommt also „zurück aus der Zukunft“ – aus der Zukunft einer neuen, gerechten, geheilten Welt Gottes, die unsere Gegenwart verwandelt (Johannes 11,25f).

In diesem Sinne: gesegnete Ostern!

Ulrich Holste-Helmer

## Aus dem Gemeindeleben

### Gemeindemitgliederversammlung am 4.3.2012

Einmal im Jahr lädt der Kirchengemeinderat zu einer Gemeindeversammlung ein, in der alle Gemeindemitglieder die Möglichkeit haben, sich über das Gemeindeleben zu informieren und über wesentliche Fragen der Gemeindegemeinschaft mit zu beraten und zu beschließen.



In ihrem Rückblick auf das vergangene Jahr seit der letzten Gemeindeversammlung erinnerte Katerina Niemann, die Vorsitzende des Kirchenvorstandes daran, dass in der Zwischenzeit nicht nur die Pfarrstelle neu besetzt wurde, sondern dass es auch unter den Mitgliedern des Kirchengemeinderates einige Wechsel gab und noch geben wird.

Wolfram Reda, ebenfalls Mitglied des Kirchengemeinderates und Koordinator des Gemeindezentrums im Begegnungszentrum Pattaya berichtete unter dem Leitwort „Es tut sich was in Pattaya!“ über die Entwicklungen, die dieses Zentrum seit dem letzten Sommer genommen hat.

Und Schatzmeisterin Peggy Eisebith stellte die – ausgeglichene, und durch eine Kassenprüfung bestätigte – finanzielle Bilanz der Gemeinde vor. Wobei sie zugleich deutlich machte, dass diese Bilanz nur durch einen jährlichen Zuschuss der Evangelischen Kirche in Deutschland von EUR 40.000,- ausgeglichen ist. Da dieser Zuschuss aber nicht auf unabsehbare Zeit in dieser Höhe erwartet werden kann, muss die Gemeinde verstärkt um Mitglieder und finanzielle Unterstützung werben.

Auf diesen Hinweis bezogen sich auch viele Wortbeiträge der anschließenden Diskussion und der informellen Gespräche bei Mittagessen. Dabei wurden eine Reihe von Ideen benannt, durch die die Gemeinde und ihre Arbeit bekannter gemacht werden könnte.

Für diejenigen Interessierten aus Pattaya schließlich, die nicht zur Gemeindeversammlung kommen konnten, wurden die Ergebnisse der Versammlung im Rahmen einer Informationsveranstaltung nach dem Gottesdienst im Gemeindezentrum Pattaya am 11.3.2012 noch einmal vorgestellt. Bei dieser Gelegenheit wurde auch bekannt gegeben, dass die Gemeinde seit 1.3.2012 über einen Nutzungsvertrag Untermieterin im Begegnungszentrum ist.

Mehrfach wurde von den Teilnehmer/innen positiv vermerkt, dass die Gemeinde offen und transparent über bisherige Entwicklungen und künftige Pläne informiert.

## **Begrüßung der Teilnehmer/innen des Biblischen und Konfirmanden Unterrichtes (BUKU) in Chiang Mai am 11.3.2012**



Zehn Jugendliche haben sich zum Biblischen und Konfirmandenunterricht (BUKU) in Chiang Mai angemeldet:

Sie wurden im Gottesdienst am 11.3.2012 von den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des BUKU – Manuel Coote; Tina Fuchs, Eva-Maria & Manfred Göttmann; Johannes Janzen und Gottfried Löblein – begrüßt. Pfarrer Holste-Helmer, der sich zuvor mit dem Team der Mitarbeiter/innen getroffen hatte und im Gottesdienst die Gastpredigt hielt, betete mit den Beteiligten um Gottes Segen für den gemeinsamen Unterrichtsweg.

## Konfirmandenfreizeit vom 16. bis 18.3.2012

Los gings beim Gemeindehaus in Bangkok, von wo aus wir mit dem Bus nach Pattaya gefahren sind. Auf der Busfahrt haben wir miteinander geredet oder haben gelernt. Als wir nach einer zwei-stündigen Reise angekommen sind, hat uns ein Songtheaw zum Hotel gefahren. Es hieß Peacock Place. Der Staff hat uns in unsere Zimmer geführt, wo wir Zeit hatten auszupacken. Wir haben gemeinsam zu Abend gegessen und anschließend noch eine Lektion Konfirmationsunterricht gehabt. Da haben wir uns zum ersten Mal die zentrale Frage des Wochenendes gestellt: „Was ist eigentlich heilig?“ Wir hatten dann noch Zeit in den Pool zu gehen oder Billiard zu spielen. Um Zwölf war Nachtruhe.

Am nächsten Tag haben wir einen Ausflug zum „Sanctuary of the Truth“ gemacht. Dort hatten wir eine Führung, und konnten uns erkundigen, weshalb es gebaut wurde.

Nach dem Ausflug sind wir zum Gemeindezentrum Pattaya gelaufen, wo wir dann auch unser Mittagessen in Form von Reibekuchen und Mettbrötchen verzehrt haben. Dort konnte man auch Tischtennis spielen und bowlen. Wir haben auch den Gottesdienstraum besichtigt und uns über unsere Eindrücke vom Sanctuary of the Truth ausgetauscht.

Anschließend sind wir wieder ins Hotel gefahren und waren froh, in den Pool zu springen, da das Wetter so schwül war. Dann gab es noch eine Lektion Konfi: jetzt haben wir darüber nachgedacht und aufgeschrieben, was uns ganz persönlich heilig ist. Wie in der Nacht davor war dann wieder um Zwölf Nachtruhe.



Am nächsten Tag haben wir einen Gottesdienst gefeiert. Es gab keine Predigt, aber dafür hat jeder von uns aufgeschrieben und anschließend vorgelesen, was wir in unseren eigenen Worten vom Glauben bekennen können.

Dann mussten wir leider wieder nach Bangkok fahren. Wir verabschiedeten und von den Angestellten im Peacock und von den Hunden, die frei in dem Hotel herumgelaufen sind.

Es war eine schöne Zeit mit der Konfigruppe.

Marvin Fischer

PS: Wir – das waren: Jonas Seitz, Finn Steffan, Marvin Fischer, Jessica Hoeps, Katharina und Max Kirschner und Frau Helmer. Es fehlte Maik Steffan, der leider krank geworden war.

## Thailändisches Kinder- und Jugendorchester musizierte im Taufgottesdienst am 18.3.2012 im Gemeindehaus Bangkok

Ungewöhnliche Klänge begleiteten den Taufgottesdienst am 18.3.2012 im Gemeindehaus Bangkok: mit insgesamt 20 Mitwirkenden brachte das Kinder- und Jugendorchester *thaidontri* klassische thailändische Musikstücke zu Gehör. Die Gottesdienstbesucher/innen dankten es ihnen mit lang anhaltendem Beifall.



## Gottesdienst mit Agape-Mahl am 25.3.2012 im Begegnungszentrumhaus Pattaya



Was bitte ist ein Agape-Mahl? So fragten sich wohl nicht wenige der Gottesdienstbesucher/innen, als sie sich auf den Weg zum Begegnungszentrum in Pattaya machten. Einen Teil der Antwort auf diese Frage fanden sie, als sie den Gottesdienstraum betraten. Das Vorbereitungsteam dieses Gottesdienstes hatte zusammen mit Pfarrerin Helmer den Raum umgestaltet: anstelle der vertrauten Stuhlreihen waren jetzt kleine Sitzgruppen um runde Tische herum aufgebaut. So wurde die Abendmahlsfeier, die Gottesdienstbesucher/innen in die biblische Geschichte vom letzten Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern hineinführte, zugleich auch zu

einem Gemeinschaftserlebnis besonderer Art. Und im Anschluss an den Gottesdienst setzte sich diese Tischgemeinschaft beim gemeinsamen Essen und Trinken im großen Raum des Begegnungszentrums fort – so, wie es schon in den ersten christlichen Gemeinden Brauch war, die diese Verbindung von Abendmahlsfeier und gemeinsamem Essen als Agape (*griechisch*: als eine Form der Liebe) bezeichnete.



Alle Veranstaltungen finden statt im Gemeindehaus  
209, Soi 9, Pridi Phanomyong (Sukhumvit 71), Bangkok 10110  
ca. 15 Minuten Fußweg von der BTS Station Phra Khanong

Herzliche Einladung zu einer

## Ökumenischen Musikalischen Karfreitags-Vesper

mit Lesung der Passionsgeschichte  
und Chorstücken aus der Johannespassion von Heinrich Schütz

**am Karfreitag, 6. April 2012, um 20.00 Uhr**

Mitwirkende: der Ökumenische Kirchenchor, ein Instrumentalensemble, Norbert Spitz (Klavier)  
sowie die Pfarrer der Evangelischen und der Katholischen Gemeinde Deutscher Sprache  
Musikalische Leitung: Wolfram Reda



## Gottesdienste

### Ostersonntag, 8. April 2012

11.00 Uhr Ostergottesdienst mit Abendmahl  
und Kinderkirche  
Pfarrerin Annegret Helmer

Anschließend **Ostereiersuche** für die Kinder und  
ein **österlicher Brunch** für alle – bitte wenn möglich  
eine leckere Kleinigkeit für das Buffet mitbringen!

### Sonntag, 22. April 2012

11.00 Uhr Gottesdienst und Kinderkirche  
Pfarrer Ulrich Holste-Helmer  
anschließend Kirchenkaffee

### Sonntag, 6. Mai 2012

11.00 Uhr Gottesdienst und Kinderkirche  
Pfarrer Ulrich Holste-Helmer  
anschließend Kirchenkaffee

## Vorbereitungskreis Kinderkirche

Termine nach Vereinbarung. Weitere Informationen bei Pfarrer Ulrich Holste-Helmer

## Konfirmandentag am 21. April, 10.00 – 15.30 Uhr

Zum Abschluss des Konfirmandentages sind die KonfirmandenInnen und ihre Eltern ab 15.30 Uhr  
zu einem Gespräch über die organisatorischen Fragen des Konfirmationstages eingeladen.

## Chorproben des Ökumenischen Chores der Deutschen Gemeinden

Probentermine nach Vereinbarung. Weitere Informationen bei Chorleiter Wolfram Reda  
(Tel. 0 8382 09490 oder per E-mail: [wolframreda@t-online.de](mailto:wolframreda@t-online.de) ).

Wenn nicht anders angegeben finden alle Veranstaltungen in den Gemeinderäumen im **Begegnungszentrum Pattaya**, Naklua Road zwischen Soi 11 und 13 (hinter der Naklua Sauna) statt.

Das Begegnungszentrum ist auch außerhalb der Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen regelmäßig **montags – freitags von 14.00 – 17.00 Uhr** und **samstags von 15.00 – 18.00 Uhr** geöffnet. Eine Bewirtung sorgt mit warmen und kalten Getränken, Kuchen und Snacks für das leibliche Wohl. Jeden Samstagnachmittag gibt es Reibekuchen.

Die Initiativgruppe des Begegnungszentrums freut sich über zahlreichen Besuch.

Kontakt und Informationen: E. Schmidt, Tel. 0878351136, oder per Email: [zentrumpattaya@yahoo.com](mailto:zentrumpattaya@yahoo.com)

### Gottesdienste und Sonntagstreff „Glaube im Gespräch“

#### Ostersonntag, 8. April 2012

10.00 Uhr Glaube im Gespräch (bis ca. 10.40 Uhr)  
„Was heißt hier Auferstehung?“

11.00 Uhr Ostergottesdienst  
Pfarrer Ulrich Holste-Helmer  
anschließend Osterbrunch

#### Sonntag, 29. April 2012

10.00 Uhr Glaube im Gespräch (bis ca. 10.40 Uhr)  
„Gott immer loben?“

11.00 Uhr Gottesdienst  
Pfarrerin Annegret Helmer  
anschließend Kirchenkaffee

### Offener Gesprächskreis

#### Dienstags

3., 10., und 17. April 2012, 15.00 Uhr  
mit Wolfram Reda

### Gemeindeteam Pattaya

Mittwoch, 4. April 2012, 16.00 Uhr

Donnerstag, 26. April 2012, 15.00 Uhr

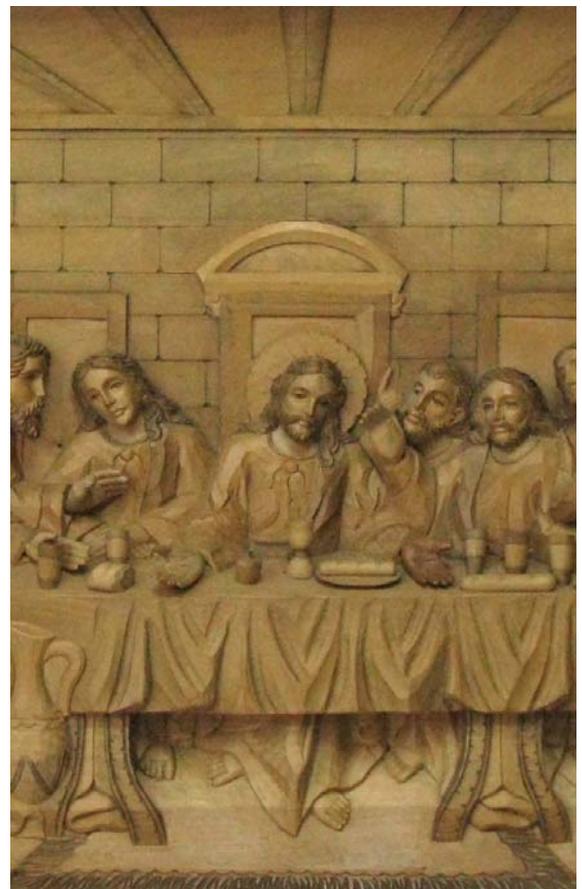
mit Pfarrerin Annegret Helmer

### Vorbereitungstreffen Ökumenisches Gemeindefest

(geplant für Pfingstmontag, den 28. Mai 2012)

Mittwoch, 4. April 2012, 14.30 Uhr

Kontakt und nähere Informationen: Pfarrerin Annegret Helmer (Tel. 08 0347 7729)



Holzschnitzbild Abendmahl  
im Begegnungszentrum Pattaya

## Thai-Deutsche Gottesdienste



**sonntags** in der McClanahan-Hall auf dem Rehabilitations-Center McKean  
**15:30 Uhr (Kaffetrinken) & 16:30 Uhr (Gottesdienst)**

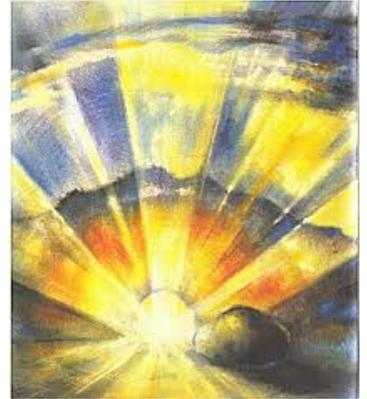
vorbereitet und gestaltet von einem  
Gottesdienstkreis aus dem Umfeld der Marburger  
Mission und anderer Missionsgesellschaften.

**Sonntag, 8. April 2012**

**8:30 Uhr: Thai-Deutsches Osterfrühstück**

**9:30 Uhr: Gottesdienst für Jung und Alt mit Abendmahl**

Für die Planung bitten wir um eine kurze Rückmeldung,  
wer voraussichtlich kommen wird. Weitere Informationen:  
Prediger Manfred Göttmann, Email: [memgoettmann@gmx.de](mailto:memgoettmann@gmx.de)



## Biblischer Unterricht und Konfirmandenunterricht in Chiang Mai

Weitere Informationen: Prediger Manfred Göttmann,  
Telefon 087 1920 249, Email: [memgoettmann@gmx.de](mailto:memgoettmann@gmx.de)

[http://www.christenchiangmai.com/Deutscher\\_Gottesdienst/ueber\\_uns.html](http://www.christenchiangmai.com/Deutscher_Gottesdienst/ueber_uns.html)

## Vorschau und Verschiedenes

### Ökumenisches Oster- und Pfingstfest in Bangkok

Nach der Ökumenischen Nikolausfeier im Garten der Deutschen Botschaft im vergangenen Jahr kam die Frage auf, ob es solche Art von Veranstaltung – ein Gottesdienst für Jung und Alt in Verbindung mit einem Fest für alle Generationen – nicht häufiger geben könnte. Und so planen wir nun, am Samstag, dem 19. Mai 2012, ein ökumenisches Oster- und Pfingstfest im Garten des Katholischen Gemeindehauses zu feiern. Weitere Informationen dazu im nächsten Gemeindebrief.

### Ökumenischer Gottesdienst und Gemeindefest in Pattaya

Auch für Pattaya ist ein ökumenischer Gottesdienst mit anschließendem Gemeindefest geplant, und zwar am Pfingstmontag, den 28. Mai 2012. Dazu wird es ein erstes Vorbereitungstreffen am Mittwoch, 4. April, um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum Pattaya geben.

### Ökumenischer Gottesdienst in Hua Hin

In der Zeit zwischen 6. und 8. März besuchte das Pfarrehepaar Helmer Hua Hin, um Gemeindegliedern und Interessierten zu begegnen. Ein Ergebnis dieser Gespräche ist, dass es am Donnerstag, den 7. Juni 2012 einen deutschsprachigen ökumenischen Gottesdienst in Hua Hin geben soll – passend zum katholischen Fronleichnamstag unter dem biblischen Leitwort „Geht hinaus in alle Welt ...!“ Weitere Informationen dazu im nächsten Gemeindebrief.

## Fundsache

Seit dem Gottesdienst am 5.2. liegt im Gemeindehaus eine Sonnenbrille der Marke „Ray Ban“. Bisher hat sich noch niemand gemeldet, der sie vermisst ...

## Abzugeben

Für Freunde des Maritimen: die Gemeinde hat gegen Spende die Ausgaben Nr. 34 bis Nr. 71 der Zeitschrift **mare . Die Zeitschrift der Meere** abzugeben!

## Herzlich willkommen und Herzlichen Glückwunsch!

Als **neue Gemeindeglieder** begrüßen wir:

ein Ehepaar aus Hua Hin;

eine Familie aus Chiang Mai;

eine Einzelperson aus Pattaya

Und zwei Geschwisterkinder aus Samut Prakan

wurden im Gottesdienst im Gemeindehaus Bangkok am 18.3.2012 **getauft**

## Kontakt

### Evangelische Gemeinde Deutscher Sprache in Thailand German Protestant Church in Thailand



Pfarrerehepaar  
Annegret Helmer  
Ulrich Holste-Helmer

209 Soi 9 Pridi Phanomyong Road  
(Sukhumvit 71)  
Bangkok 10110, Thailand

Telefon: +66 (0) 2391 3631  
Fax: +66 (0) 2711 3925  
Mobiltelefon: +66 (0) 8 1815 9140

E-Mail: [ev.kirche.th@gmail.com](mailto:ev.kirche.th@gmail.com)

Internet: [www.die-bruecke.net](http://www.die-bruecke.net)

Bankverbindung:

Evangelische Kreditgenossenschaft eG (EKK)  
Bankleitzahl 520 604 10 Konto Nr. 410 519

Bangkok Bank Emporium Branch  
Account No. 096-3-00826-3  
"German Protestant Church in Thailand"

*bitte bei Verwendung dieser zweiten\_Bankverbindung den Überweisungsbeleg mit dem Namen des Spenders / der Spenderin per Fax oder E-Mail an die Gemeinde schicken– sonst können wir weder den Verwendungszweck der Spende noch den Namen des Spenders / der Spenderin identifizieren!*